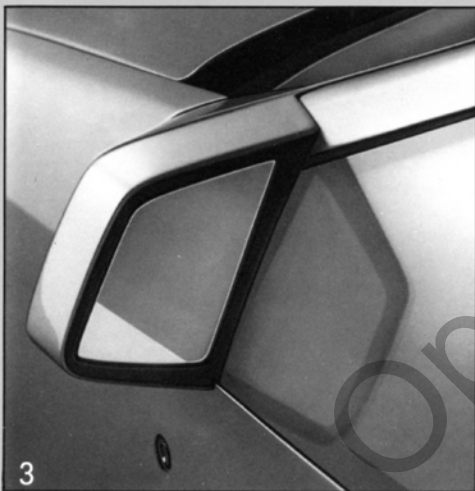




# GT2

**Zukunftsorientierte Fahrkultur. Eine Experimental-Studie von Opel.**



**Die Idee des GT 2  
ist die Addition seiner Details.  
Alle orientieren sich an ihrer  
funktionsmäßigen Aufgabe.**

1 Schiebetüren. Sicherheit bei seitlichen Kollisionen, optimal bequemes Ein- und Aussteigen. Eine Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Firma Lunke und Sohn, Witten.

2 Ein revolutionäres System, um beim Nebeneinander-Parken Platz zu sparen: 3 Autos auf dem Platz für 2.

3 Außenspiegel von innen verstellbar, mit integriertem Türgriff: Minimierung der Karosserie-Unterbrechungen für bessere Aerodynamik.

4,5 Sitze, deren Vollschaum-Polsterung unterschiedliche, anatomisch richtige Nachgiebigkeits-Grade haben.

Luftzirkulation durch Unterbrechungen der Polsterfläche. Innenraum vollklimatisiert. Das Glas der Seitenfenster als stabilisierendes Element. Daher zusätzlich eingearbeitete Fenster für direkte Belüftung und Kommunikation mit der Umwelt. Elektrisch betätigt. Lenkrad vertikal und axial verstellbar.

6 Scheinwerfer fahren auf Knopfdruck automatisch aus.

7 Rückleuchten schwarz. Bei Einsatz ihrer Funktionen leuchten die entsprechenden Farben auf: Genaue optische Abgrenzung, keine Reflexionen bei Tageslicht.

8 Primäranzeigen durch Digital-Instrumente, aufsteckbar für servicefreundlichen Ein- und Ausbau.

Sekundärkontrollen auf Knopfdruck abrufbar, um die Konzentration des Fahrers nicht durch permanente Anzeigen zu stören.

Hinterräder teilweise verdeckt. Rad-design auf minimale Luftturbulenz ausgelegt. Keine Karosserie-Details, die den Windfluß stören.

Motor und Getriebe hinter der Vorderachse platziert: ideale Gewichtsverteilung für optimales Handling, Verbesserung der Kraftübertragung durch Verkürzung der Antriebswelle. Zugang zum Motor durch Klappen in der Konsole. Ausbau des Motors von unten.





Die Gesetze der Funktionalität führen zu einer Form der Ästhetik, die beim GT 2 eine spezifische Aufgabe zu erfüllen hat: Eine Synthese aus Aerodynamik, Sicherheit und Zweckmäßigkeit.



Gleichzeitig mit dem neuen Ascona und Manta stellt Opel das fahrbereite Experiment-Fahrzeug GT 2 vor, das auf den wichtigsten Bauteilen dieser neuen Produktserie basiert.

Der Opel GT 2 ist kein Prototyp, sondern vielmehr das neueste Beispiel aus einer Reihe von Fahrzeugstudien. Ähnlich dem Opel GT, dem CD und OSV 40. Opel bleibt seiner Tradition beharrlich treu, technisch fortschrittliche Experiment-Fahrzeuge zu bauen mit dem realistischen Ziel, Ideen zu entwickeln, die in der Zukunft Anwendung finden. Opel GT 2 – das ist das letztgültige voll funktionsfähige, interessante Ideen-Automobil, das jene moderne Konzeption und Technik verkörpert, die in den neuen Ascona- und Manta-Modellen wiederzufinden sind – die ihrerseits von früheren Studien profitierten.

Der Ur-Idee des Automobils folgend, orientiert sich beim GT 2 alles an der Fortbewegung. Das bedeutet in funktioneller Umsetzung zukünftiger Automobil-Philosophie ein Zusammenspiel und gegenseitiges Rücksichtnehmen der Maximen Aerodynamik, Sicherheit und Zweckmäßigkeit.

Zum Beispiel Aerodynamik: Damit verbindet man alles, was mit der äußeren Form eines Automobils zu tun hat. Der GT 2 löst mit seiner Aerodynamik das zunehmend aktuelle Problem der Wirtschaftlichkeit. Das heißt niedriger Benzinverbrauch in allen Fahrbereichen. Die Fakten: der Luftwiderstandsbeiwert beträgt 0.326, der theoretisch errechnete

Kraftstoffverbrauch zwischen 7 und 7,5 Liter auf 100 km. Ein weiterer Beweis aerodynamischer Perfektion ist die theoretische Höchstgeschwindigkeit über 200 km/h.

Zum Beispiel Sicherheit: Für den GT 2 ist sie eine Sache des Selbstverständnisses. Dach und Karosserie bilden eine Schutzzelle, die im



Zusammenwirken mit Sicherheitsstreben in den Türen optimale Sicherheit bieten. Diese Konstruktion übertrifft die Effektivität traditioneller Überrollbügel. Schutz rundum bieten Plastik/Schaum-Stoßfänger entlang der Seitenwände sowie der Spoiler, der beim GT 2 eine Doppelfunktion besitzt: einerseits ist er Stoßfänger, andererseits ein aerodynamisches

Element, mit der Aufgabe, Kräfte zur Stärkung der Bodenhaftung zu bilden. Man sieht das Zusammenspiel der Maximen. Ausgeklügelte Gewichtsverteilung durch die Motorplatzierung hinter der Vorderachse, die zudem erst den aerodynamisch günstig niedrigen Bug ermöglicht, sowie die außergewöhnliche Seitenwindunempfindlichkeit führen zu einer vor-

bildlichen Lösung im Bereich der aktiven Sicherheit. Die feinabgestimmte spur- und sturzkonstante Zentralgelenk-Hinterachse sorgt – wie beim neuen Manta und Ascona – auch im zukunftsweisenden GT 2 für neutrales Fahrverhalten und optimale Kurvenstabilität.

Zum Beispiel Zweckmäßigkeit: Alle

Teile der Karosserie und der Mechanik des GT 2 stellen einzelne, leicht austauschbare Einheiten dar. Zur Freude des Service der Zukunft. Eine andere Dimension der Zweckmäßigkeit: Karosserie und Innenraum. Ein Gepäckraum, der sich durch Umklappen der hinteren Einzelsitze vergrößern läßt und durch eine große Hecktür leicht zugänglich ist. Und Hauptmerkmal des GT 2: Die Passagiere nehmen durch breite Schiebetüren Platz. Dieses einfache Türsystem könnte vor allem revolutionierende Verbesserungen der Parkplatzverhältnisse in den Städten herbeiführen. Auf dem Platz von zwei hätten drei Fahrzeuge Platz.

Der GT 2 ist eine Experimental-Studie mit Aufgaben verschiedener Dimensionen. Er ist funktionsfähige Umsetzung neuer Ideen, gleichzeitig demonstriert er in der Addition seiner Elemente, daß in bestimmten Details das Bewährte seinen Sinn hat und Teil des Zukunftdenkens sein kann. Und: Der GT 2 zeigt, daß Opel nicht nur Autofahrer-Wünsche in Perfektion zu erfüllen weiß, sondern durch revolutionäre Ideen dem Automobilbau der Zukunft neue Dimensionen gibt.

Der GT 2 geht den guten Weg einer Experimental-Studie. In jedem neuen Opel ist etwas davon. Und in zukünftigen Modellen wird immer mehr vom GT 2 zu finden sein. Und von seinem Nachfolger. Und von dessen Nachfolger. Und, und, und.

Technische Daten

Länge \_\_\_\_\_ 4192 mm  
Höhe \_\_\_\_\_ 1165 mm  
Breite \_\_\_\_\_ 1672 mm  
Radstand \_\_\_\_\_ 2518 mm  
Spurbreite \_\_\_\_\_ 1374 mm

Motor \_\_\_\_\_ 1.9 E-Motor, 105 PS  
Getriebe \_\_\_\_\_ 5 Gang ZF  
Räder \_\_\_\_\_ 6 1/2 J x 15  
Reifen \_\_\_\_\_ 225/50 VR 15 Pirelli  
Höchstgeschwindigkeit \_ca. 200 km/h  
Theoret. Kraftstoffverbrauch \_\_ 7-7.5 l



975/5001

